

KW 38

KW 38

KW 38

KW 38



Neue Wege für das JRK // kreative Toolbox

- denn das JRK ist nicht abgesagt -

Was bleibt, wenn die Gruppenabende und das Vereinsleben ausgesetzt werden?

Wie es auf manchen Social Media-Kanälen so schön hieß: „Gespräche sind nicht abgesagt. Beziehungen sind nicht abgesagt. Liebe ist nicht abgesagt. Songs sind nicht abgesagt. Lesen ist nicht abgesagt. Selbstfürsorge ist nicht abgesagt. Hoffnung ist nicht abgesagt.“

So ist auch das JRK nicht abgesagt!

Es braucht nur neue Wege und die möchten wir gemeinsam mit euch finden.

Überlegt euch in euren JRK-Gruppen wie ihr weiter in Verbindung sein und wirken könnt.

Ob ihr euch über Skype seht, zu Brieffreunden werdet oder täglich telefoniert. Ob ihr miteinander die besten Brettspielideen, Bewegungsspiele im Garten, Bastelideen oder Nachbarschaftshilfen austauscht. Ob ihr anfangt eure Zimmer großflächig aufzuräumen, euch eine Fremdsprache, das Zeichnen oder einen Tanz beibringt.

Sendet uns eure Ideen und best practices zu, damit wir sie allen im Landesverband als kreative Toolbox bereitstellen können!

Es gibt neue Wege und gemeinsam gehen wir sie!

Neue Wege für das JRK // kreative Toolbox

Gesammelte Ideen der KW 38

Kreativ

Die Sommerferien sind zu Ende und in Baden-Württemberg beginnt heute wieder die Schule. Für die kreative Vorbereitung der Jugendarbeit haben bereits etliche Köpfe geraucht. Solltet ihr noch Anregungen für Gruppenstunden benötigen, könnte ein Blick in die JRK Cloud unter <https://cloud.drk-bw.de> hilfreich sein. Foliensätze, online Spiele und Quiz zum Thema Genfer Konventionen, RK Wissen, Grundsätze und Erste Hilfe können auch wunderbar in Gruppenstunden in Präsenz übertragen oder nach wie vor für ein online Format Verwendung finden.

Darüber hinaus haben der *Ideenreise-Blog* (siehe Spieldatenkartei unter: <https://bit.ly/2RittWR>) und die Website *Frau Lehrerin* (siehe Ideenlisten für Spiele mit Abstand und für Videokonferenzen: <https://bit.ly/3mrlXrp>) tolle Spielideen mit Abstand und ohne Körperkontakt zusammengestellt.

Passend zum Schulstart hat der KV Tauberbischofsheim einen JRK-Stundenplan entworfen. Eine super Ergänzung für den neuen JRK-Schulkalender 2020/21!

Sozial

Das Projekt „WIR! – Ehrenamt stärken“ ist bereits in einigen Kreisverbänden aktiv. In diesem Rahmen ist ein Erklärvideo entstanden, das auch Außenstehenden die Bedeutung des Ehrenamts im Roten Kreuz für die Gesellschaft verdeutlicht. Wen das Video neugierig macht auf die teilnehmenden Kreisverbände oder das Team hinter dem Projekt WIR, ist herzlich eingeladen sich hier um- und das Video anzuschauen: <https://www.drk-baden-wuerttemberg.de/rotes-kreuz/wer-wir-sind/projekt-wir-ehrenamt-staerken.html>

„Was wollt ihr (eigentlich)? - Politische Bildung und Interessensvertretung für eine Generation, die sich zu Wort meldet“ Die vergangenen Monate zeigen deutlich: die aktuelle Jugendgeneration will mitreden und

Gesellschaft aktiv mitgestalten. Wie kann und wie muss politische Bildung für diese Generation aussehen? Was bedeutet es für Jugendverbände, wenn junge Menschen selbstorganisiert ihre Interessen vertreten? Zur Diskussion dieser Fragen laden der *Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.* und die *Landeszentrale für politische Bildung* zu einem Fachtag ein: 1. Oktober 2020, 9:30-ca. 16:00 Uhr in Esslingen. Anmeldeschluss ist der 21.09.2020. Die Teilnahme ist kostenlos.

Du möchtest das Thema Politik kindgerecht und spielerisch in deine Gruppenstunde einbauen? Auf der Seite <https://www.hanisauland.de/index.html> der *Bundeszentrale für politische Bildung* sind in den Rubriken Comic, Lexikon, Kalender, Spiele, Buch- und Filmtipps unterschiedlichste Themenbereiche näher erläutert.

Die Arbeitsgemeinschaft der helfenden Jugendverbände lädt herzlich zum Seminar „Leiten und Führen von Kinder- und Jugendverbänden: Produktivitätsstrategien und Energiemanagement in Ehrenamt und Verbandsarbeit“ vom 05.02.2021 bis 07.02.2021 nach Halle ein. Der Anmeldeschluss ist am 01.11.2020. Anmeldungen bitte über die Landesgeschäftsstelle (an c.renz@drk-bw.de) schicken.



Neue Wege für das JRK // kreative Toolbox

Gesammelte Ideen der KW 38

Sozial

Am 25. und 26. Mai 2020 fand der *Digital Social Summit 2020 / ONLINE* statt. Die Mitschnitte sind noch frei zugänglich und kostenfrei auf der Konferenzseite eingestellt: <https://2020.digital-social-summit.de>

Darunter unter anderem ein Beitrag zum Thema Online Moderation, digitale Starthilfe und Tools und Ansätze für ein digitales Freiwilligenmanagement.

Sport und Spiel

Schon im März hat die Aktion *Jugendschutz Landesarbeitsstelle (AJS)* ein Padlet zum Thema Beschäftigungsmöglichkeiten in Zeiten von Corona angelegt. Daraus ist eine sechsseitige Sammlung mit Aktionen und Anregungen entstanden. Unter anderem werden Links für die Spielesklassiker *Blinde Kuh* und *Mensch Ärgere Dich Nicht* zum online Spielen aufgeführt. Es sind auch Beratungs- und Schutzangebote in dem Padlet enthalten. Link:

https://www.ajs-bw.de/media/files/ajs_padlet_april20.pdf

RK Wissen

RK Geschichte und die Fiaccolata einmal ganz anders erleben. Schaut euch gemeinsam mit eurer JRK-Gruppe das Video zur virtuellen Fiaccolata 2020 an:

<https://www.drk-baden-wuerttemberg.de/fiaccolata.html>

In der Fach- und Führungskräfteinformation Nr. 4/2020 der DRK-Wissensdatenbank wurde ebenfalls ein Beitrag über die Fiaccolata 2020 verfasst.

Der Bundesverband bietet eine online Veranstaltungsreihe zum Thema Konfliktbearbeitung in drei Teilen von je 17:00 bis 18:30 Uhr an:

- 21.10.2020, Was ist ein Konflikt? Arten und Ursachen.
- 10.11.2020, Die Eskalationsstufen des Konfliktes. Ab wann ist nichts mehr zu retten?
- 17.11.2020, Der Konflikt als Chance.

Anmeldeschluss ist der 12. Oktober 2020. Die Termine sind offen für alle JRK-Mitglieder. Link:

<https://jugendrotkreuz.de/aktuelles/online-angebote>

Bestimmt fällt euch noch mehr ein!

Sendet uns eure Ideen und best practices aus eurer virtuellen Gruppenstunde zu!

Wir sammeln sie und bereiten sie auf, damit ihr wöchentlich neue Ideen und Anregungen für ein buntes JRK-Leben habt!

Wir freuen uns auf eure Einsendungen an h.parchmann@drk-bw.de!

Euer JRK-Team



The logo consists of a red icon of a pair of scissors positioned above a yellow icon of a stack of three books.

STUNDENPLAN

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	 				
					 



Es ist der Abend des 24. Juni – das ehemalige Rittberg-Krankenhaus im Berliner Stadtteil Lichterfelde, heute Sitz des Generalsekretariats des Deutschen Roten Kreuzes, ist in gleißend rotes Licht getaucht. Aber nicht nur hier strahlt es. In ganz Deutschland werden in dieser Nacht Einrichtungen des Roten Kreuzes beleuchtet und in den sozialen Netzwerken finden sich unter dem Hashtag #fiaccolata2020 unzählige Fotos von Menschen, die Kerzen und Fackeln entzündet haben, um gemeinsam ein Zeichen für mehr Humanität zu setzen.

Denn genau an diesem Tag im Jahr 1859 starben nahe der Stadt Solferino im Norden Italiens mehr als 40.000 Soldaten bei einer der blutigsten Schlachten der Weltgeschichte. Es war dieser Anblick, der den Schweizer Geschäftsmann Henry Dunant – eigentlich auf der Durchreise – dazu bewog, seine ursprüngliche Mission zu vergessen und sich um die verwundeten Soldaten zu kümmern. Damit war die Rotkreuz-Idee geboren.

Eigentlich hätte an besagtem Datum wie jedes Jahr die „echte“ Fiaccolata stattfinden sollen: der traditionelle Fackelzug von Solferino ins nahegelegene Castiglione, zu dem stets tausende Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler aus der ganzen Welt anreisen, in Gedenken an das historische Ereignis und die Geburtsstunde der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Wie so vieles aber konnte die Großveranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht stattfinden.

Aus dieser Not heraus entstand die Idee, stattdessen eine digitale Fiaccolata zu veranstalten. Es wurde dazu aufgerufen, am Abend des 24. Juni ein Foto oder ein Video auf Facebook oder Instagram hochzuladen – versehen mit dem Hashtag #fiaccolata2020.

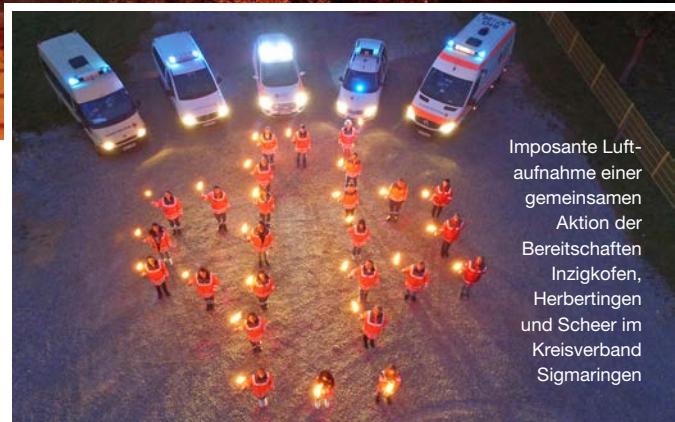


Foto: Gero Breider / DRK, Kreisverband Sigmaringen

Und die Ergebnisse können sich sehen lassen: Neben unzähligen Aufnahmen einzelner Personen von jung bis alt finden sich auch zahlreiche Videos, welche die Orts- und Kreisverbände bei ihren eigenen kleinen Fackelzügen oder anderen Aktionen zeigen. Selbst aufwendige Panoramabilder und Luftaufnahmen wurden eingesandt. Allein der Landesverband Baden-Württemberg etwa hat über 150 Beiträge zugeschickt bekommen, die auf seiner Internetseite in Form eines knapp fünfminütigen Films zu bestaunen sind.

Dass die Corona-Pandemie vieles verändert hat und auch nachhaltig verändern wird, dürfte mittlerweile klar sein. Dass „anders“ aber nicht zwangsläufig „schlechter“ meint, zeigt die diesjährige Fiaccolata. Die Einsatzbereitschaft und Kreativität bei der Umsetzung der Aktionen hat jedenfalls das enorme Interesse der Verbände deutlich gemacht, auch lokal tätig zu werden und so die Idee des Roten Kreuzes auch im „Kleinen“ ganz groß aufleben zu lassen.

Nicht zuletzt deswegen stellt sich die Frage, ob dieses Konzept nicht auch allgemein zukunftsfähig ist – natürlich nicht als Ersatz für die Fiaccolata in Solferino, aber zumindest als Ergänzung vor Ort für diejenigen, die nicht selbst die Reise nach Italien antreten können.



Arbeitsgemeinschaft Jugendverbände
der Hilfsorganisationen

Leiten und Führen von Kinder- und Jugendverbänden

„Produktivitätsstrategien und Energiemanagement in Ehrenamt und Verbandsarbeit“

Seminar für junge ehrenamtliche Führungskräfte

In der ehrenamtlichen Verbandsarbeit trifft man häufig Menschen, die überaus motiviert sind und hohe Ansprüche an sich selbst haben. In einem Umfeld stetig zunehmender Anforderungen können Motivation und Engagement jedoch schnell zu einem Gefühl der Überlastung führen. Viele verbandlich Engagierte haben im Spannungsfeld von Arbeit, Ehrenamt, Familie und persönlichem Leben den Eindruck, nur noch zu reagieren statt zu agieren und für die ‚eigentlich‘ wichtigen Dinge kaum noch Zeit zu haben.

Die Gründe für solche Überforderungsgefühle sind vielfältig. Neben organisationalen Rahmenbedingungen können auch individuelle Produktivitätsstrategien und das persönliche Energiemanagement dazugehören.

Der Workshop bietet Gelegenheit, anhand typischer Situationen aus der Verbandsarbeit die eigenen Arbeitsroutinen zu reflektieren, sich Zielkonflikte zu vergegenwärtigen und Strategien eines auf die eigenen Bedürfnisse ausgerichteten Energiemanagements zu entwickeln. Das Ziel ist, persönliche Be- und Entlastungsphasen bewusster planen zu lernen, denn erst durch ein selbstbewusstes und fürsorgliches persönliches Energiemanagement entstehen Freiräume für ein gesundes Engagement und eine dauerhaft gute Verbandsarbeit.

Diese Themen erwarten Dich

- Blickwechsel vom Zeit- zum Energiemanagement
- Rollenverständnisse in der Verbandsarbeit
- Erkennen von Zielkonflikten und Strategien der Abgrenzung



- Planungswerzeuge und Grundsätze des Aufgabenmanagements
- Umgang mit schwierigen Situationen und Krisenmomenten
- **Referent**

Dr. Karsten Gäßler

Wiss. Mitarbeiter an der Universität Jena, Coach für Produktivität und Hochschuldidaktik, Fachbereichsleiter für Jugendpolitik bei der Thüringer Jugendfeuerwehr und Mitglied im Fachausschuss Jugendpolitik & Integration der Deutschen Jugendfeuerwehr.

➤ **Zielgruppe**

Alle interessierten ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen der Jugendverbände der Hilfsorganisationen.

➤ **Termin und Ort**

Start: Freitag, 5. Februar 2021 mit dem gemeinsamen Abendessen, 18.30 Uhr

Ende: Sonntag, 7. Februar 2021 voraussichtlich nach dem Mittag, ca. 13.30 Uhr

Ort: Jugendherberge Halle | Große Steinstr. 60, 06108 Halle

Straßenbahnhaltestelle: Steintor

www.halle.jugendherberge.de

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

➤ **Anmeldung**

Die Anmeldung läuft über die Bundesgeschäftsstelle des jeweiligen Verbandes.

Anmeldeschluss ist der 01.11.2020

Bitte beachtet: Die Zahl der Teilnehmer*innen aus allen Jugendverbänden der Hilfsorganisationen ist auf 21 beschränkt (3 Teilnehmende je Verband).

➤ **Kosten**

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- €. Bei einer Abmeldung innerhalb der letzten 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Ausfallgebühr von 30,- € erhoben. Bei Nichtabmeldung entstehen Ausfallkosten für die Unterbringung und Verpflegung. Die Kosten für die An- und Abreise bis max. 2. Klasse Deutsche Bahn sowie für die Unterkunft und Verpflegung übernehmen die jeweiligen Verbandszentralen bzw. Bundesgeschäftsstellen.

➤ **Veranstalter**



Dies ist eine Kooperationsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der sieben Jugendverbände der Hilfsorganisationen (AGJVH7). **Fragen?** Die Kolleg*innen der Bundesgeschäftsstelle Eures Verbandes geben Euch gerne weitere Informationen.

FACHTAG



Foto: pixabay.com, cubicroot, 4552315

Was wollt ihr (eigentlich)?

Politische Bildung und Interessensvertretung
für eine Generation, die sich zu Wort meldet

Donnerstag, 1. Oktober 2020, ab 9.30 Uhr

CVJM Esslingen
Kiesstraße 3-5, 73728 Esslingen am Neckar

Fachtag politische Bildung und Jugendarbeit
Eine Veranstaltung des Landesjugendring Baden-Württemberg e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Was wollt ihr (eigentlich)?

Die aktuelle Shell-Jugendstudie zeigt deutlich, dass die gegenwärtige Jugendgeneration ihre eigenen Ansprüche wieder nachdrücklicher formuliert und für sich Mitsprache bei der Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft einfordert. Sichtbar wurde dies in den vergangenen Monaten unter anderem in der Fridays for Future- Bewegung, den Protesten gegen die EU-Urheberrechtsreform oder der Debatte um Rezos „Zerstörung der CDU“.

Dass diese Veränderung im Selbstvertretungsanspruch junger Menschen sich auch auf die politische Bildung in und die Interessensvertretung durch Jugendverbände auswirken wird, ist offensichtlich.

Gemeinsam mit Hauptamtlichen der Jugendverbandsarbeit, politischen Bildner*innen und Akteur*innen der kommunalen Jugendarbeit wollen wir den Fragen nachgehen, wie politische Bildung für diese Jugendgeneration aussehen kann/muss und welche Konsequenzen der gesellschaftliche Gestaltungsanspruch junger Menschen für die Arbeit der Jugendverbände mit sich bringt.

Als Referent*innen werden Ingo Leven (Ko-Autor der Shell-Jugendstudie), Prof. Dr. Wibke Riekmann (Medical School Hamburg) und Prof. Dr. Rolf Ahlrichs (Ev. Hochschule Ludwigsburg) den Fachtag begleiten.

Neben Inputs wird vor allem die Diskussion in Workshops den Fachtag bestimmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung bis zum 21. September 2020 an:
anmeldung@lpb.bwl.de

Programm

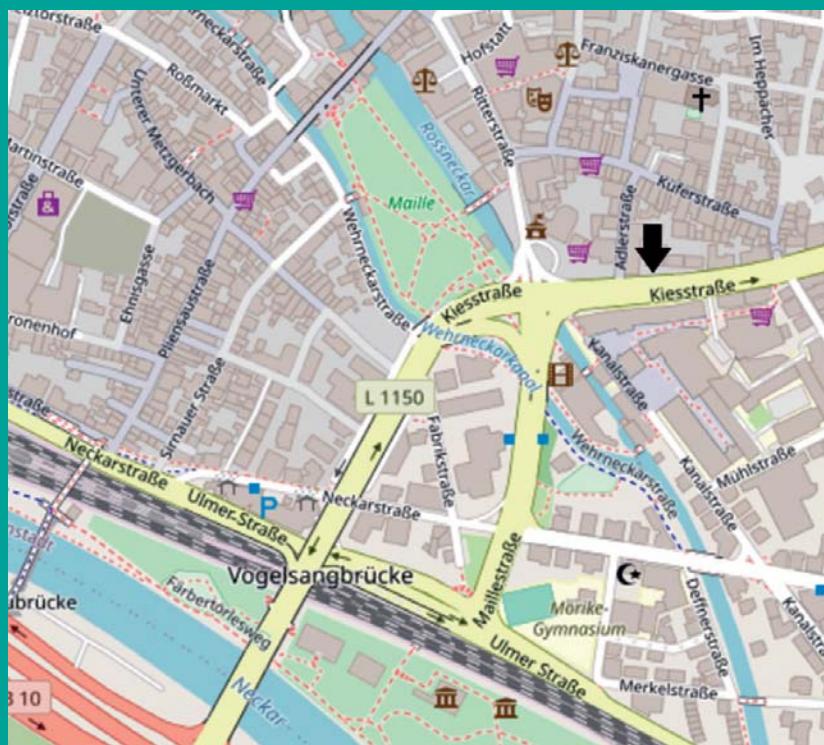
- 9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in den Tag**
- 9.45 Uhr Vorstellungen der Jugend von Politik –
Befunde der aktuellen Shell-Studie
Ingo Leven, Ko-Autor Shell-Jugendstudie
- 10.45 Uhr Entwicklungen in der Jugendarbeit,
Veränderungen in der Selbstorganisation
junger Menschen und die Auswirkungen
auf politische Interessensvertretung
Prof. Dr. Wibke Riekmann, Medical School
Hamburg
Prof. Dr. Rolf Ahlrichs, Ev. Hochschule
Ludwigsburg
- 11.45 Uhr Zeitgemäße politische Bildungsarbeit
Karl-Ulrich Templ, ehem. stellv. Direktor
der LpB.
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Workshops**
1. Konsequenzen für die politische Bildung
Stabsstelle „Demokratie stärken“, LpB
 2. Konsequenzen und Entwicklungspotentiale für die jugendpolitische Interessensvertretung
Landesjugendring
 3. Vertiefung der LpB-Studie
Fachbereich Jugend und Politik, LpB
 4. Good practice politischer Bildung
in der Jugend(verbands)arbeit
Jugendverbände, Landesjugendring
- (Kaffeepause flexibel)
- 15.30 Uhr **Plenum und Abschluss**
- ca. 16 Uhr Ende des Fachtags

Veranstalter sind der Landesjugendring
Baden-Württemberg e.V. und die Landeszentrale
für politische Bildung Baden-Württemberg

Veranstaltungsort: CVJM Esslingen
Kiesstraße 3-5, 73728 Esslingen am Neckar

Kontakt: Alexander Krickl ,
Landesjugendring Baden-Württemberg
Mail: krickl@ljrbw.de

Anmeldung: anmeldung@lpb.bwl.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION